

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0706/24</b> öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-1270
	Telefax	3 05-1279
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	20.09.2024	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Aufsichtsrat der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	24.09.2024	Entscheidung	
Aufsichtsrat der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH	24.09.2024	Entscheidung	
Aufsichtsrat der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH	10.10.2024	Entscheidung	
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	15.10.2024	Vorberatung	
Stadtrat	22.10.2024	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Wirtschaftspläne für das Geschäftsjahr 2024/25 einschl. Mittelfristplanung bis 2027/28 der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH, der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, und der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (Referenten: Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll, Bürgermeisterin Kleine)

### Antrag:

1. Der Stadtrat genehmigt:
  - a. die Fortschreibung des Wirtschaftsplans der **Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH für das Geschäftsjahr 2023/24** hinsichtlich des Anstiegs der nicht erlösgedeckten Aufwendungen - insbesondere aufgrund der geringeren Erlöse der Donautherme - um 2,3 Mio. EUR auf 14,7 Mio. EUR (vgl. Ziffer 2)

b. den vorgelegten Wirtschaftsplan der **Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH für das Geschäftsjahr 2024/25**.

Für den laufenden Betrieb der Anlagen werden

bei Erlösen von	TEUR	11.643
und Aufwendungen von	TEUR	25.764
nicht erlösgedeckte Kosten von	TEUR	14.121 genehmigt (vgl. Ziffer 2);

Der Ausfall von Erlösen aufgrund der derzeit nicht möglichen Nutzung der Thermenbereichs des Erlebnisbades wird nach aktuellen Erkenntnissen (Stand 18.10.2024) auf rund 1 Mio. EUR geschätzt; dies erhöht die vorstehend dargestellten nicht erlösgedeckten Kosten. Kosteneinsparungen zur Teilkompensation der Erlösfälle sind im höchstmöglichen Umfang umzusetzen.

Die Dachsanierung für das Erlebnisbad ist soweit möglich zurückzustellen; der im Geschäftsjahr 2024/25 enthaltene Teilbetrag von TEUR 140 wird daher zunächst noch nicht freigegeben.

Für Investitionen 2024/2025 wird ein Budget (einschl. Übertrag aus 2023/24) von TEUR 5.779 bewilligt.

Zudem wird eine Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahmen Kreislauf-Verbundsysteme sowie Sanierung des Verwaltungstrakts, beides die Donautherme betreffend, in Höhe von TEUR 310 genehmigt.

Kreditaufnahmen können bis zur Höhe von 90 Mio. EUR beansprucht werden.

Die Mittelfristplanung bis 2027/28 wird zur Kenntnis genommen.

2. **Im Rahmen der bestehenden DAWI-Betrauungsakte** für die Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH können Verluste bei der **Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH** in folgender Höhe ausgeglichen werden:

Ausgleichsleistungen	fortg. Plan	Delta	Fortschreibung	Delta	Plan
	2023/24		2023/24		2024/25
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Verlustausgleich durch SWI-B</b>	<b>-12.408</b>	<b>-2.308</b>	<b>-14.716</b>	<b>595</b>	<b>-14.121</b>
<i>für Bäder</i>	<i>-9.246</i>	<i>-3.029</i>	<i>-12.275</i>	<i>1.260</i>	<i>-11.015</i>
<i>für Saturn-Arena mit Zweiter Eishalle</i>	<i>-3.162</i>	<i>721</i>	<i>-2.441</i>	<i>-665</i>	<i>-3.106</i>

Vor dem Hintergrund, der sich abzeichnenden Mindererlöse aufgrund der derzeit nicht möglichen Nutzung der Thermenbereichs des Erlebnisbades kann für das Geschäftsjahr 2024/25 abweichend ein erhöhter Verlustausgleich von bis zu TEUR 15.121 erfolgen.

Als weitere Ausgleichsleistungen für die erforderliche Finanzierung der Anlagen und des Betriebes können der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH im Rahmen der DAWI-Betrauungsakte - neben der bereits bestehenden nachstehend dargestellten Sicherheitenstellung für Bankdarlehen durch die Stadt Ingolstadt - für den übrigen Kreditbedarf bis zur Höhe von 49 Mio. EUR von der Stadt Ingolstadt, der INKB oder der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH Kreditmittel (für die Bäder 42 Mio. EUR; für die Saturn Arena mit Zweiter Eishalle 7 Mio. EUR) zum laufzeitkongruenten Euribor-Satz zuzüglich eines Aufschlags von 15 Basispunkten zur Verfügung gestellt werden.

Für eine alternative Inanspruchnahme von Kreditmitteln der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH - insbesondere bei Banken - kann die Stadt Ingolstadt Patronatserklärungen oder Bürgschaften im Rahmen der DAWI-Betrauungsakte gewähren.

Kreditgewährung/Sicherheitenstellung	Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
	30.09.2024	30.09.2025	30.09.2026	30.09.2027	30.09.2028
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
bestehende Patronatserklärung	10.112	9.158	8.168	7.141	6.074
bestehende Bürgschaften	27.000	26.100	25.200	24.300	23.400
<b>bestehende Sicherheitenstellung für Bäder bei Banken</b>	<b>37.112</b>	<b>35.258</b>	<b>33.368</b>	<b>31.441</b>	<b>29.474</b>
grundschuldbesicherte Kreditaufnahmen für Bäder bei Banken	6.433	5.734	5.035	4.336	3.637
<b>übriger Kreditbedarf</b>	<b>45.925</b>	<b>48.604</b>	<b>49.453</b>	<b>47.674</b>	<b>44.960</b>
<i>für Bäder</i>	41.549	41.476	41.567	40.469	38.570
<i>für Saturn Arena mit Zweiter Eishalle</i>	4.376	7.128	7.886	7.205	6.390
Kreditinanspruchnahme gesamt	89.470	89.596	87.856	83.451	78.071

3. Der Stadtrat stimmt dem vorgelegten Wirtschaftsplan der **Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH** für das **Geschäftsjahr 2024/25** zu.
  - a. Im Rahmen des Erfolgsplans der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH werden nicht erlösgedekte Kosten von TEUR 21.851 genehmigt.
  - b. Die im Wirtschaftsplan 2024/25 und der Mittelfristplanung der Stadtbus Ingolstadt GmbH berücksichtigten, folgenden weiteren Konsolidierungsmaßnahmen
    - Linie 70 mit einer jährlichen Kosteneinsparung von TEUR 360
    - Linien 20 / 21 / 22 mit einer jährlichen Kosteneinsparung von TEUR 339
    - N- / S-Linien mit einer jährlichen Kosteneinsparung von TEUR 350
werden genehmigt.
  - c. Für Investitionen der Stadtbus Ingolstadt GmbH und der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft werden für 2024/25 ein Budget von TEUR 4.800 genehmigt.  
Für Busse und die Elektrifizierung des Betriebshofes am Nordbahnhof mit Geländestreifenertüchtigung werden ferner Verpflichtungsermächtigungen für die Geschäftsjahre 2025/26 und 2026/27 von TEUR 10.319 bei erwarteten Fördermitteln von TEUR 4.545 genehmigt.
  - d. Kreditaufnahmen können bei der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH und der Stadtbus Ingolstadt GmbH insgesamt bis zur Höhe von 45 Mio. EUR beansprucht werden.
  - e. Die Mittelfristplanung bis 2027/28 wird zur Kenntnis genommen.
4. Der Stadtrat stimmt dem um den Verlustausgleich bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH fortentwickelten **Wirtschaftsplan der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR** für das Wirtschaftsjahr 2024/25 und dem 5 Jahres-Finanzplan bis September 2028 zu.  
Etwaige höhere Ausgleichsleistungen für das Geschäftsjahr 2024/25 gemäß Ziffer 2 werden von INKB zunächst als Verlust vorgetragen und ihre Deckung im fünfjährigen Ausgleichszeitraum bis 2030 geprüft.
5. Die erforderliche **Ausgleichszahlung der Stadt Ingolstadt an die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR** für das Wirtschaftsjahr 2023/24 von TEUR 21.281 wird genehmigt und zum Haushalt 2025 angemeldet.
6. Die erforderlich **Ausgleichszahlung der Stadt Ingolstadt an die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR** für das Wirtschaftsjahr 2024/25 von TEUR 17.341 wird genehmigt und zum Haushalt 2026 angemeldet.

gez.

Dr. Dorothea Deneke-Stoll  
Bürgermeisterin  
Vorsitzende des Verwaltungsrates  
der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR  
und Vorsitzende des Aufsichtsrates  
der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH

gez.

Petra Kleine  
Bürgermeisterin  
Vorsitzende des Aufsichtsrates  
der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	TEuro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	TEuro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	817000.715200 (INKB, Defizitausgleich) <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2025 <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2026 <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2027 <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2028	TEuro: 21.281 17.341 17.397 16.953
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Darstellung der Abweichung zum Haushalt bzw. Finanzplanung 2025 bis 2027:**

Verwaltungshaushalt 817000.715200 (INKB, Defizitausgleich)

	<b>Bedarf</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Überschuss</b>
	in TEuro		
<b>2025</b>	21.281	21.451	170
<b>2026</b>	17.341	17.511	170
<b>2027</b>	17.397	17.567	170

Die Ansätze für den jeweiligen Verlustausgleich zu Lasten der Haushaltsjahre 2025-2028 entsprechen den bisherigen Vorgaben der Haushaltskonsolidierung.

Pflichtaufgabe bzgl. Verlustausgleichsverpflichtung gem. Unternehmenssatzungen:  
Wenn der der INKB zustehende Gewinnanteil am Bereich Energieversorgung nicht ausreicht um den voll zu tragenden Verlust der Bereiche Freizeitanlagen und ÖPNV zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage an die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zu leisten. Diesen hierfür zu leistenden Verlustausgleich erstattet die Stadt Ingolstadt, soweit INKB diesen nicht aus erhaltenen Rücklagen oder deren Verzinsung decken kann.

Freiwillige Aufgabe

Abgleich zum Konsolidierungsprozess:

Die vorliegende Beschlussvorlage bezieht sich auf folgende Potentiale im Rahmen des Konsolidierungsprozesses:

- INKB: VL.BTM.0002 (Abfallentsorgung: Friedhöfe/Naherholungsgebiete)
- SWI Freizeitanlagen:
  - VL.BTM.0020 (Eintrittsgelder Bäder und Eishallen)
  - VL.BTM.0027, VL.BTM.0028, VL.BTM.0029, VL.BTM.0030, VL.BTM.0031.1, VL.BTM.0032.1, VL.BTM.0035 (Bäderbetrieb)
  - VL.BTM.0034.1 (Eisbereitung zweite Eishalle)
  - VL.BTM.0036.1 (Öffentlichkeitsarbeit)
- ÖPNV:
  - VL.BTM.0013 (Stadtbus ÖPNV, Optimierung des Fahrplans)
  - VL.BTM.0016 (Stadtbus ÖPNV, Maßnahme aus Pakt für Zukunft)
  - VL.BTM.0017 (Stadtbus ÖPNV, Subunternehmereinsatz)
  - VL.BTM.0018 (Stadtbus ÖPNV, weitere Tarifmaßnahmen)
  - VL.BTM.0019 (Stadtbus ÖPNV, Allgemeiner Verwaltungsaufwand)
  - zu beschließende weitere Konsolidierungsmaßnahmen gemäß Antragspunkt 3b
    - Linie 70 mit einer jährlichen Kosteneinsparung von TEUR 360
    - Linien 20 / 21 / 22 mit einer jährlichen Kosteneinsparung von TEUR 339
    - N- / S-Linien mit einer jährlichen Kosteneinsparung von TEUR 350

**Bürgerbeteiligung:**

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:  ja  nein

## **Kurzvortrag:**

Der Wirtschaftsplan der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (INKB) für das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung wurde vom Verwaltungsrat der INKB am 17.07.2024 beschlossen; die Zustimmung des Stadtrates erfolgte am 23.07.2024 (V476/24).

Da die Wirtschaftspläne der Tochtergesellschaften der INKB aus den Geschäftsbereichen Freizeit, ÖPNV und Energieversorgung zu diesem Zeitpunkt noch nicht aufgestellt waren, wurde dort nur die Ergebnisplanung der INKB dargestellt. Mit den nunmehr vorliegenden Plänen kann die Ergebnisentwicklung um den erforderlichen Verlustausgleich bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH (SWI-B) ergänzt und die erforderliche Einlage aus dem städtischen Haushalt 2026 bestimmt werden.

Wenn der der INKB zustehende Gewinnanteil am Geschäftsbereich Energieversorgung nicht ausreicht, um den voll zu tragenden Verlust des Geschäftsbereichs Freizeitanlagen und ÖPNV zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage an die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zu leisten. Diesen zu leistenden Verlustausgleich erstattet die Stadt, soweit INKB diesen nicht aus erhaltenen Rücklagen oder der Eigenkapitalverzinsung decken kann.

in TEUR	Ist	f. Plan	Abw.	HR	Plan	Mittelfristplanung		
	2022/23	2023/24		2023/24		2024/25	2025/26	2026/27
SWI Beteiligungen (Bereich Energieversorgung)	1.939	1.793	1.054	2.847	1.876	1.073	1.371	1.390
SWI Energie	16.980	13.842	-884	12.958	13.979	14.790	15.901	16.818
SWI Netze	6.738	4.597	-623	3.974	6.540	6.986	7.575	6.558
<b>Bereich Energieversorgung</b>	<b>25.657</b>	<b>20.232</b>	<b>-453</b>	<b>19.779</b>	<b>22.395</b>	<b>22.849</b>	<b>24.847</b>	<b>24.766</b>
SWI Beteiligungen (Bereich Freizeit/Verkehr/TK)	314	153	-42	111	155	141	180	197
Bayerngas	0	0	0	0	0	0	0	263
INVG einschließlich SBI	-21.027	-25.389	1.390	-23.999	-21.851	-22.699	-23.835	-25.000
SWI Freizeitanlagen	-7.024	-12.408	-2.308	-14.716	-14.121	-14.103	-14.080	-12.986
Ausschüttung COM-IN (ab 2023/24)	-148	0	950	950	850	303	209	287
<b>Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation</b>	<b>-27.885</b>	<b>-37.644</b>	<b>-10</b>	<b>-37.654</b>	<b>-34.967</b>	<b>-36.358</b>	<b>-37.526</b>	<b>-37.239</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-2.228</b>	<b>-17.412</b>	<b>-463</b>	<b>-17.875</b>	<b>-12.572</b>	<b>-13.509</b>	<b>-12.679</b>	<b>-12.473</b>
Ertragsteuern	0	0	-14	-14	-13	-5	-3	-4
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2.228</b>	<b>-17.412</b>	<b>-477</b>	<b>-17.889</b>	<b>-12.585</b>	<b>-13.514</b>	<b>-12.682</b>	<b>-12.477</b>
Einlage INKB	8.077	22.062	477	22.539	17.235	18.125	17.702	17.515
Ausschüttungsanspruch Mitgesellschafter	5.849	4.650	0	4.650	4.650	4.611	5.020	5.038
<b>nachrichtlich Ermittlung Einlage</b>								
Gewinnanteil Energieversorgung - 70 %	17.961	13.589	-453	13.136	15.752	16.262	17.676	17.569
Verlust Freizeit, Verkehr - 100 %	-27.885	-37.644	-10	-37.654	-34.967	-36.358	-37.526	-37.239
Vergütung Steuerersparnis	1.847	1.993	-14	1.979	1.980	1.971	2.148	2.155
<b>Einlageverpflichtung INKB bei SWI Beteiligungen</b>	<b>-8.077</b>	<b>-22.062</b>	<b>-477</b>	<b>-22.539</b>	<b>-17.235</b>	<b>-18.125</b>	<b>-17.702</b>	<b>-17.515</b>
nachrichtlich								
Einlageverpflichtung INKB bei SWI Beteiligungen	-8.077	-22.062	-477	-22.539	-17.235	-18.125	-17.702	-17.515
Gewinn aus Anteilsrückkauf nach Steuern	23.450							
Einbehalt Gewinn aus Anteilsrückkauf nach Steuern	-23.450							
Finanzaufwand aus Anteilsrückkauf SWI-B	-566	-1.930	-18	-1.948	-1.959	-1.901	-1.873	-1.845
Einbehalt Tilgungsanteil Rückkauf SWI-B (Tilg. 40 J)	-825	-825	0	-825	-825	-825	-825	-825
Finanzaufwand aus Anteilerwerb COM-IN			-644	-644	-808	-793	-777	-762
Einbehalt Tilgungsanteil Erwerb COM-IN			-300	-300	-400	-400	-400	-400
Einbehalt Verkaufsgewinn Parkplatz Saturn Arena	-5.700							
Auflösung Einlagen	1.084	1.622	269	1.891	1.918	1.864	1.864	1.864
Zinsgutschrift für Einlagen	813	1.410	15	1.425	1.414	1.253	1.187	1.122
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-41	-408	-5	-413	-409	-360	-340	-320
Verwendung Erg. INKB zur Deckung Beteiligungserg.	958	903	18	921	1.306	1.302	1.298	1.296
Zinsergebnis aus Gesellschafterdarlehen COM-IN		59	-59					
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	-69	-51	2	-49	-51	-52	-53	-54
Aufbau / Abbau Verlustvortrag			1.200	1.200	-292	640	668	875
<b>Ausgleichszahlungen der Stadt</b>	<b>-12.423</b>	<b>-21.282</b>	<b>1</b>	<b>-21.281</b>	<b>-17.341</b>	<b>-17.397</b>	<b>-16.953</b>	<b>-16.564</b>
im Haushaltsjahr	2024	2025		2025	2026	2027	2028	2029

## Einlageverpflichtung der INKB bei der SWI Beteiligungen GmbH

Die Einlageverpflichtung der INKB bei der SWI Beteiligungen GmbH fällt für das Geschäftsjahr 2023/24 mit **22,5 Mio. EUR** voraussichtlich um **0,5 Mio. EUR höher** aus als geplant.

Der Ergebnisbeitrag des Geschäftsbereichs Energieversorgung liegt mit 19,8 Mio. EUR um 0,4 Mio. EUR unter Plan; dies ist neben witterungsbedingten Minderungen auch auf ergebnisbelastende Effekte der Regulierung zurückzuführen. Gegenläufig wirken ertragswirksame Rückstellungsaufösungen.

Die Verluste aus dem Geschäftsbereich Freizeit / Verkehr / Telekommunikation entsprechen mit 37,6 Mio. EUR dem Planansatz. Hier können höhere nicht erlösgedekte Kosten der Freizeitanlagen (2,3 Mio. EUR), insbesondere für die Donautherme, durch geringere Verluste im ÖPNV (1,4 Mio. EUR) teilweise kompensiert werden. Der Ausschüttung der COM-IN (0,95 Mio. EUR) stehen auf Ebene INKB jedoch Zins- und Tilgungslasten in gleicher Höhe gegenüber.

Im Planjahr 2024/25 geht die Einlageverpflichtung der INKB bei der SWI Beteiligungen GmbH um 5,3 Mio. EUR auf **17,2 Mio. EUR** zurück. Dabei fällt der Ergebnisbeitrag des Geschäftsbereichs Energieversorgung mit 22,4 Mio. EUR um 2,6 Mio. EUR höher aus. Wachstumspotentiale in den Sparten Wärme und E-Mobilität sowie regulatorische Ergebniszuwächse tragen hierzu bei. Der Verlust des Geschäftsbereichs Freizeit / Verkehr / Telekommunikation liegt mit 35,0 Mio. EUR um 2,7 Mio. EUR unter dem Wert des laufenden Geschäftsjahres. Hier entfalten insbesondere die

Konsolidierungsmaßnahmen im ÖPNV ihre Wirkung.

Im Einzelnen entwickeln sich die Planzahlen der Unternehmen wie folgt:

Im Geschäftsbereich Energieversorgung wird für das Geschäftsjahr 2023/24 ein Gewinn von rd. 19,8 Mio. EUR erwartet. Das Minderergebnis von 0,4 Mio. EUR gegenüber Plan (20,2 Mio. EUR) resultiert im Wesentlichen aus witterungsbedingten Minderergebnissen in den Sparten Gas und Wärme aufgrund geringerer Absatz- und Transportmengen. Negativ auf das Vertriebsergebnis wirkt sich auch die Streichung der Bundeszuschüsse zur Stabilisierung der Netzentgelte aus, da die daraus resultierenden höheren vorgelagerten Netzkosten in der aktuellen Marktsituation nicht an die Haushaltskunden weitergereicht werden konnten. Aus der Mehr-Mindermengen-Abrechnung Strom für das Kalenderjahr 2023 resultieren weitere periodenfremde Belastungen, darüber hinaus liegt die Ergebnisübernahme des Windparks Hain-Ost unter Plan. Diese Ergebnisbelastungen können teilweise kompensiert werden durch den unter Plan liegenden Personalaufwand aufgrund nicht besetzter Stellen, die ertragswirksame Rückstellungsauflösung für den in 2022 gebildeten Sozialfonds und für Pensionen sowie periodenfremde Erträge aus der Vermarktung des EEG-Korrekturbandes.

Für das Planjahr 2024/25 wird mit einem Anstieg des Ergebnisses auf rd. 22,4 Mio. EUR gerechnet; mittelfristig wird ein weiter steigender Ergebnisbeitrag von bis zu rd. 24,8 Mio. EUR erwartet.

Bei der SWI Energie GmbH wird für den Stromvertrieb ein leichter Zuwachs im Planungszeitraum angenommen. Der Gasvertrieb wird hingegen rückläufig geplant, da es durch die unklare politische als auch infolge der angespannten geopolitischen Situation nicht mehr das bevorzugte Heizmedium der Kunden ist. Hinzu kommt der Anspruch der Stadt Ingolstadt, bis 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu sein. Für den Fernwärmevertrieb wird im Planungshorizont ein bedeutendes Wachstum im abgebildet. Auch wenn die Wärme die Ingolstädter Bevölkerung nicht flächendeckend mit Heizenergie versorgen kann, stellt sie in ausgewählten Bereichen des Stadtgebiets eine gute Alternative zum Heizmedium Gas dar. Den weiteren Wachstumspfad stellt die E-Mobilität dar, die neben dem Ausbau der öffentlichen (Schnell-)Ladesäulen auch diverse Angebote für Privat- und Geschäftskunden als auch die Wohnungswirtschaft umfasst. Die Windparkbeteiligungen liefern konstante Ergebnisbeiträge.

Bei der SWI Netze GmbH können im Planungszeitraum steigende Ergebnisbeiträge aus den regulierten Bereichen Strom und Gas vereinnahmt werden. Die Umsetzung von „KANU 1.0“, mit welchem die BNetzA verkürzte kalkulatorische Nutzungsdauern für Gasinfrastrukturanlagen ab dem Jahr 2023 ermöglicht, führt zu leicht erhöhten Erlösobergrenzen in den ersten drei Planjahren. Für die Netzlast im Strom wird angenommen, dass Verbrauchsanstiege durch Wärmepumpen und E-Mobilität zu einem großen Teil durch PV-Anlagen mit Speicher ausgeglichen werden können. Die Netzlast im Gas wird durch energetische Verbesserungen des Gebäudebestandes und dem Umstieg auf alternative Energieformen rückläufig erwartet. Dementsprechend wird der Wärmetransport ansteigend geplant. Hinzu kommen stabile Ergebnisbeiträge aus den Betriebsführungsaufträgen.

Unternehmensübergreifend wirken sich steigende Personalkosten, insbesondere infolge des zur Umsetzung des Neugeschäfts in der Elektromobilität erforderlichen Personalaufbaus, die tariflichen Entgeltsteigerungen sowie die deutlich gestiegenen Zinsen zur Finanzierung der Investitionsprojekte ergebnisbelastend aus.

Aus der Beteiligung an der Bayerngas GmbH wird für das Geschäftsjahr 2027/28 wieder mit einer Gewinnausschüttung (0,3 Mio. EUR) gerechnet.

Im ÖPNV fallen die nicht erlösgedeckten Kosten im Geschäftsjahr 2023/24 mit voraussichtlich 24,0 Mio. EUR um 1,4 Mio. EUR niedriger aus als geplant. Ursächlich hierfür sind insbesondere

geringere Treibstoff- und Personalaufwendungen.

Für das Planjahr 2024/25 wird von einem Rückgang der nicht erlösgedeckten Aufwendungen um 2,1 Mio. EUR auf 21,9 Mio. EUR ausgegangen. Hierin entfalten insbesondere die bereits verabschiedeten und auch weitere beabsichtigte Konsolidierungsmaßnahmen ihre Wirkung.

Die nicht erlösgedeckten Kosten der Freizeitanlagen aus dem Betrieb der Einrichtungen werden für das laufende Geschäftsjahr 2023/24 voraussichtlich bei 14,7 Mio. EUR liegen und damit um 2,3 Mio. EUR höher ausfallen als der fortgeschriebene Plan. Dies beruht im Wesentlichen darauf, dass die ambitioniert angesetzten Umsatzziele bei der Donautherme nicht erreicht werden können. Die Planung für 2024/25 weist nicht erlösgedeckte betriebliche Aufwendungen von 14,1 Mio. EUR aus. Mittelfristig sieht die Planung erst im Geschäftsjahr 2027/28 einen Rückgang der nicht erlösgedeckten Kosten auf rund 13,0 Mio. EUR vor. Dies resultiert insbesondere aus unterstellten Umsatzzuwächsen bei der Donautherme sowie rückläufigen Zinslasten.

Im Dezember 2023 erwarb die SWI Beteiligungen GmbH die Geschäftsanteile der Minderheitsgesellschafter der COM-IN Telekommunikations GmbH (25 %). Zur Deckung der Zinslasten bei der mittelbaren Gesellschafterin INKB, die die Mittel für die Eigenkapitalaufstockung (15 Mio. EUR) und den Erwerb der Minderheitenanteile (incl. Nebenkosten 8,1 Mio. EUR) der SWI Beteiligungen GmbH kreditfinanziert zur Verfügung stellte, sind künftig jährlich Ausschüttungen der COM-IN erforderlich. Ende September 2024 erfolgte erstmals hierfür eine Ausschüttung von 0,95 Mio. EUR.

### **Ausgleichszahlung der Stadt Ingolstadt**

Der Teilrückkauf von Geschäftsanteilen an der SWI-B Ende Juni 2023 erfolgte kreditfinanziert auf Ebene der INKB und bringt keine finanziellen Belastungen für den städtischen Haushalt, da die hierfür anfallenden Zinslasten von rund 1,9 Mio. EUR pro Jahr und die Tilgungslast für die im Rahmen des Anteilserwerbs aufgenommenen Darlehen von jährlich 0,8 Mio. EUR aus dem INKB zustehenden Gewinnanteil finanziert werden.

Auch der Erwerb der Geschäftsanteile der Minderheitsgesellschafter der COM-IN Telekommunikations GmbH erfolgte kreditfinanziert auf Ebene der INKB und soll keine finanziellen Belastungen für den städtischen Haushalt bringen. Die hierfür anfallenden Zinslasten (0,8 Mio. EUR pro Jahr) und die Tilgungslast, für die im Rahmen des Anteilserwerbs aufgenommenen Darlehen von jährlich 0,4 Mio. EUR sind aus Ausschüttungen der COM-IN zu finanzieren. Da die derzeit abgebildeten Ausschüttungen ab 2025/26 nicht zur Deckung der Zins- und Tilgungslast ausreichen, wird das Delta auf Ebene der INKB als Verlustvortrag fortgeführt.

Die Stadt leistete für die Investitionen des ÖPNV (2,8 Mio. EUR), das Sportbad (11,8 Mio. EUR) sowie für die Attraktivierungsmaßnahmen bzw. Heimfall des Erlebnisbads (26,9 Mio. EUR) Einlagen in die Rücklagen von INKB. Des Weiteren wurde aus dem im Vorjahr vereinnahmten Gewinn für die Veräußerung des Teilgrundstücks an der Saturn Arena an eine Bank zu 7,1 Mio. EUR ein Teilbetrag in Höhe von 5,7 Mio. EUR einbehalten und im Geschäftsjahr 2023/24 den Rücklagen zugeführt, da die SWI Freizeitanlagen in dieser Höhe der IFG Ingolstadt im neu zu errichtenden Parkhaus neben der Saturn Arena Kosten erstatten muss.

Die ratierliche Auflösung der Einlagen kompensiert die Abschreibungslasten teilweise und führt zu niedrigeren Belastungen des städtischen Haushalts. Die Auflösung der Rücklagen für den ÖPNV beläuft sich im laufenden Geschäftsjahr 2023/24 noch auf TEUR 237 und reduziert sich durch das Auslaufen der Restnutzungsdauer für das Rechnergestützte Betriebsleitsystem zum Ende des Planungszeitraums auf TEUR 20. Für das Sportbad beträgt die jährliche Auflösung TEUR 309. Mit Wiedereröffnung des Erlebnisbads Donautherme Ende März 2023 werden die geleisteten Einlagen

jährlich in Höhe von TEUR 1.345 aufgelöst; im Vorjahr belief sich die zeitanteilige Auflösung auf TEUR 538. Die Rücklage für die Parkplätze im neuen Parkhaus an der Saturn Arena wird mit dessen geplanter Eröffnung im Herbst 2024 mit TEUR 190 p.a. aufgelöst.

Für die Einlagen zur Finanzierung des ÖPNV und der Freizeitanlagen fallen Zinserträge an, die die Finanzierungsaufwendungen für die Investitionen insoweit ausgleichen und damit eine Belastung des städtischen Haushalts vermeiden.

Die Eigenkapitalverzinsung der Gebührensparten und das Ergebnis aus den Auftragsarbeiten der INKB tragen ferner zur Verringerung der Ausgleichszahlungen der Stadt für den Bereich Freizeit / Verkehr bei.

Im laufenden Geschäftsjahr 2023/24 kann die Konsolidierungsvorgabe der städtischen Ausgleichsverpflichtung nicht erreicht werden, sodass das Delta von 1,2 Mio. EUR zunächst als Verlustvortrag aufgebaut wird, bevor im Planungszeitraum Ergebnisverbesserungsmaßnahmen zum Tragen kommen, sodass der Verlustvortrag wieder abgebaut werden kann.

Für das **Geschäftsjahr 2023/24** ergibt sich aus den vorgelegten Prognosedaten der Unternehmen eine notwendige **Ausgleichszahlung der Stadt Ingolstadt von TEUR 21.281**, die aus dem städtischen Haushalt 2025 an INKB zum Ausgleich der Kosten für die Freizeitanlagen und den ÖPNV zu leisten ist.

Aus den vorgelegten **Wirtschaftsplänen** für das **Geschäftsjahr 2024/25** der Unternehmen errechnet sich eine notwendige Ausgleichszahlung von **TEUR 17.341**, die **aus dem städtischen Haushalt 2026 an INKB zu leisten** ist. Der Rückgang im Vorjahresvergleich zur Prognose (HR) 2023/24 ist neben den höheren Ergebnisbeiträgen aus dem Geschäftsbereich Energieversorgung auch auf geringere nicht gedeckte Kosten bei den Freizeitanlagen, aber insbesondere auf die Kostensenkungen durch Konsolidierungsmaßnahmen im Verkehrsangebot im ÖPNV zurückzuführen. Nur dadurch kann die Ausgleichszahlung aus dem städtischen Haushalt auf TEUR 17.341 begrenzt werden und damit den Vorgaben aus der Haushaltskonsolidierung entsprochen werden.

städtische Ausgleichsverpflichtung	Ist 2022/23	f. Plan 2023/24	Abw.	HR 2023/24	Plan 2024/25	Mittelfristplanung		
						2025/26	2026/27	2027/28
Gewinnanteil Energieversorgung	17.961	13.589	-453	13.136	15.752	16.262	17.676	17.832
Steuerbelastung	-7.109	-4.180	2.473	-1.707	-3.826	-4.879	-5.303	-5.271
Zins- u. Tilgungslast Anteilsrückkauf SWI-B	-1.391	-2.755	-18	-2.773	-2.784	-2.726	-2.698	-2.670
<b>Ausschüttung Energieversorgung</b>	<b>9.461</b>	<b>6.654</b>	<b>2.002</b>	<b>8.656</b>	<b>9.142</b>	<b>8.657</b>	<b>9.675</b>	<b>9.891</b>
ÖPNV nicht gedeckte Kosten	-21.027	-25.389	1.390	-23.999	-21.851	-22.699	-23.835	-25.000
Ertragsteuerersparnis	5.879	3.445	-2.702	743	2.562	3.645	4.287	4.604
Auflösung Einlagen	237	237	0	237	74	20	20	20
Zinsgutschrift für Einlagen	24	8	18	26	16	9	8	7
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-1	-2	-6	-8	-5	-3	-2	-2
Ergebnisanteil Allg. Verwaltung	50	19	-102	-83	19	16	24	28
<b>ÖPNV-Belastung</b>	<b>-14.838</b>	<b>-21.682</b>	<b>-1.402</b>	<b>-23.084</b>	<b>-19.185</b>	<b>-19.012</b>	<b>-19.498</b>	<b>-20.343</b>
Freizeitanlagen nicht gedeckte Kosten	-7.024	-12.408	-2.308	-14.716	-14.121	-14.103	-14.080	-12.986
Einbehalt Verkaufsgewinn Parkplatz Saturn Arena	-5.700							
Ertragsteuerersparnis	3.127	2.774	216	2.990	3.304	3.252	3.221	2.885
Auflösung Einlagen	847	1.385	269	1.654	1.844	1.844	1.844	1.844
Zinsgutschrift für Einlagen	789	1.402	-3	1.399	1.398	1.244	1.179	1.115
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-40	-406	1	-405	-404	-357	-338	-318
Ergebnisanteil Allg. Verwaltung	50	19	9	28	19	16	24	28
<b>Freizeitanlagen-Belastung</b>	<b>-7.951</b>	<b>-7.234</b>	<b>-1.816</b>	<b>-9.050</b>	<b>-7.960</b>	<b>-8.104</b>	<b>-8.150</b>	<b>-7.432</b>
COM-IN Ausschüttung			950	950	850	303	209	287
Steuerbelastung			-14	-14	-13	-5	-3	-4
Zins- u. Tilgungslast Anteilsrwerb COM-IN	-104	59	-1.003	-944	-1.208	-1.193	-1.177	-1.162
Aufbau Verlustvortrag					358	890	968	875
Ergebnisanteil Allg. Verwaltung	51	18	66	84	19	15	25	28
<b>Telekommunikation</b>	<b>-53</b>	<b>77</b>	<b>-1</b>	<b>76</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>22</b>	<b>24</b>
<b>Eigenkapitalverzinsung</b> (Wasserversorgung, Entwässerung), <b>Gewinne aus Auftragsarbeiten</b>	<b>958</b>	<b>903</b>	<b>18</b>	<b>921</b>	<b>1.306</b>	<b>1.302</b>	<b>1.298</b>	<b>1.296</b>
Aufbau / Abbau Verlustvortrag			1.200	1.200	-650	-250	-300	
<b>städtische Ausgleichsverpflichtung</b>	<b>-12.423</b>	<b>-21.282</b>	<b>1</b>	<b>-21.281</b>	<b>-17.341</b>	<b>-17.397</b>	<b>-16.953</b>	<b>-16.564</b>
im Haushaltsjahr	2024	2025		2025	2026	2027	2028	2029

## Vermögens- und Kapitalentwicklung INKB

Unter Einbeziehung der Einlageverpflichtung der INKB bei der SWI Beteiligungen GmbH wird der Vermögensplan der INKB wie nachfolgend dargestellt fortgeschrieben:

in TEUR	Ist	Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
	30.9.2023	30.9.2024	30.9.2025	30.9.2026	30.9.2027	30.9.2028
Software u. ähnliche Rechte	1.199	1.952	2.130	2.216	2.159	2.152
Rechte Zentralkläranlage, Einleitungsrechte	15.148	16.574	18.581	19.736	19.011	18.384
Sachanlagen	257.793	271.978	286.963	298.401	302.586	307.990
Finanzanlagen Bereich Freizeit / Verkehr	34.035	38.651	36.759	34.841	32.977	31.114
Anteile SWI/Bayerngas/BioIN	166.084	189.189	189.189	189.189	189.189	189.189
Anlagevermögen	474.259	518.344	533.623	544.382	545.923	548.829
Ertragszuschüsse	-93.047	-94.753	-99.690	-98.851	-98.015	-97.724
<b>Anlagevermögen</b>	<b>381.212</b>	<b>423.591</b>	<b>433.933</b>	<b>445.531</b>	<b>447.908</b>	<b>451.105</b>
Vorräte	273	250	250	250	250	250
Forderungen sonst.VG/RAP	23.043	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Liquide Mittel	428	200	200	200	200	200
<b>Vermögen</b>	<b>404.956</b>	<b>439.041</b>	<b>449.383</b>	<b>460.981</b>	<b>463.358</b>	<b>466.555</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>151.755</b>	<b>139.968</b>	<b>147.630</b>	<b>136.663</b>	<b>126.013</b>	<b>113.126</b>
Pensionsrückstellungen	5.939	6.080	6.253	6.253	6.362	6.362
Sonstige Rückstellungen	26.625	23.255	15.827	15.827	15.850	15.288
bilanzielles Kreditvolumen	208.552	241.752	254.907	278.097	291.297	308.164
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen	8.077	22.539	17.235	18.125	17.702	17.515
übrige Verbindlichkeiten/RAP	4.008	5.446	7.532	6.017	6.134	6.100
<b>Kapital</b>	<b>404.956</b>	<b>439.041</b>	<b>449.383</b>	<b>460.981</b>	<b>463.358</b>	<b>466.555</b>

## Finanzplanung INKB gemäß § 19 KUV

in TEUR	Ist	Prognose	W-Plan	Mifri-Plan	Mifri-Plan	Mifri-Plan
	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28
<b>1. Einnahmen</b>						
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	4.266	6.035	9.424	3.691	3.722	4.291
<i>davon Wasserversorgung</i>	887	915	915	915	915	915
<i>davon Entwässerung</i>	763	655	1.680	1.996	1.696	2.076
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	2.617	4.465	8.027	1.779	1.343	2.292
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	76.441	12.964	15.835	14.765	15.305	15.417
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.398	-4.329	-4.487	-4.529	-4.558	-4.582
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	65	141	173	0	109	0
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	63.897	33.200	13.154	23.190	13.200	16.867
1.5. Kapitaleinlage der Stadt IN zum Verlustausgl.	12.070	6.724	21.281	17.341	17.397	16.953
1.6. Abnahme der Vorräte/Ford./liquide Mittel	0	8.294	0	0	0	0
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindlichkeiten	11.575	20.348	12.590	15.872	19.075	17.111
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	9.400	5.700	7.500	0	0	0
1.9. Jahresgewinn vor Rücklagenveränderung	16.578	0	0	0	0	0
<b>Einnahmen (Mittelherkunft)</b>	<b>189.895</b>	<b>89.077</b>	<b>75.471</b>	<b>70.330</b>	<b>64.249</b>	<b>66.057</b>
<b>2. Ausgaben</b>						
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	173.474	57.050	31.114	25.524	16.845	18.323
<i>davon Wasserversorgung</i>	7.185	6.916	10.273	7.503	6.153	6.253
<i>davon Entwässerung</i>	13.709	12.393	10.855	11.160	10.260	10.310
<i>davon Fahrzeuge</i>	676	2.522	2.701	3.499	697	1.735
<i>davon Finanzanlagen</i>	10.722	28.805	0	0	0	0
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	3.026	0	0	0	0	0
2.3. Einlage in SWI Beteiligungen	13.395	8.077	22.539	17.235	18.125	17.702
2.4. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	0	23.950	21.818	27.571	29.279	30.032
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>	<b>189.895</b>	<b>89.077</b>	<b>75.471</b>	<b>70.330</b>	<b>64.249</b>	<b>66.057</b>

## Bereich Energieversorgung

Den Ergebnisplanungen des Bereichs Energieversorgung liegt folgendes **Investitionsvolumen** zugrunde:

Investitionen abzüglich Fördermittel	in TEUR	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
		2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28
SWI Beteiligungen							
Hard- und Software		635	1.022	1.420	885	625	720
Kapitaleinlage bei SWI Netze				10.000			
SWI Netze							
Stromversorgung		8.160	7.950	10.798	12.131	12.830	11.149
Gasversorgung		3.321	2.426	4.410	2.730	2.730	3.480
Wärmeversorgung		6.864	6.093	6.572	4.406	4.741	5.150
abgzl. Kapitalzuschüsse		-3.842	-4.382	-5.526	-3.607	-3.483	-3.692
spartenübergreifende Anlagen		1.109	985	1.867	943	775	644
SWI Energie							
Services - Contracting		32	200	285	340	260	200
DL für Elektromobilität / Speicherlösungen		2.991	1.063	1.100	1.100	1.100	1.100
Südzentrale (inkl. Provisorium)		676	4.162	-500	0	0	0
Erneuerung Wärmetauscher Gunvor Raffinerie		3.097	0	0	0	0	0
Heizwerke /-häuser und sonstige konventionelle Erz.		668	800	661	100	100	100
Einlagen EnKalm		445	0	0	0	0	0
erneuerbare Energien		250	200	190	100	110	100
Windpark Hain-Ost		0	0	0	0	0	0
<b>Bereich Energieversorgung</b>		<b>24.406</b>	<b>20.519</b>	<b>31.277</b>	<b>19.128</b>	<b>19.788</b>	<b>18.951</b>

Die **Verschuldung** erhöht sich investitionsbedingt dadurch wie folgt:

Kreditverbindlichkeiten	in TEUR	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
		2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28
SWI Beteiligungen				10.000	10.000	10.000	
SWI Netze		80.798	91.580	85.170	91.912	98.213	105.137
SWI Energie		30.389	48.961	41.488	38.665	33.960	41.657
Windpark Hain-Ost		12.879	11.570	10.261	7.452	6.220	5.014
<b>Bereich Energieversorgung</b>		<b>124.066</b>	<b>152.111</b>	<b>146.919</b>	<b>148.029</b>	<b>148.393</b>	<b>151.808</b>

Zum 30.09.2025 ist eine Einzahlung der SWI Beteiligungen GmbH in die Kapitalrücklage der SWI Netze GmbH mit 10 Mio. EUR vorgesehen, die auf Ebene der SWI Beteiligungen GmbH zunächst durch eine Kreditaufnahme finanziert wird. Zum 30.09.2028 werden zur Ablösung der Kreditaufnahme Einlagen der Gesellschafter erwartet, die über die regulatorische Eigenkapitalverzinsung zumindest hinsichtlich der Zinsen refinanziert werden sollen.

Bislang erfolgten die Kreditaufnahmen kurzfristig im Wesentlichen bei der Stadt Ingolstadt und dem Zweckverband Müllverwertungsanlage. Seit dem laufenden Geschäftsjahr 2023/24 findet eine teilweise Umfinanzierung auf mittel- und langfristige Bankkredite statt. Ab dem Planjahr 2024/25 wird angestrebt Neuinvestitionen ebenfalls über mittel- und langfristige Bankdarlehen zu finanzieren.

## Wirtschaftsplan SWI Freizeitanlagen GmbH

Die Stadt Ingolstadt hat ihre – über die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (INKB) und die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH beherrschte – Tochtergesellschaft Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH (SWI Freizeitanlagen) mit der Errichtung, dem Erwerb und dem Betrieb von Freizeit- und Sportanlagen, insbesondere Hallen- und Freibädern sowie Eishallen, im Stadtgebiet betraut. Art und Umfang sowie die Ausgestaltung der zu erbringenden Dienstleistungen und die hierfür erforderlichen Ausgleichsleistungen sind gemäß der am 17.10.2023 vom Stadtrat erlassenen Betrauungsakte im Wirtschaftsplan der SWI Freizeitanlagen GmbH festzulegen. Der Wirtschaftsplan bedarf der Zustimmung des Stadtrates.

Die SWI Freizeitanlagen ist Eigentümerin und Betreiberin des Sportbades mit Sauna, des Hallenbades Südwest und des Freibades sowie der multifunktionalen Saturn Arena mit der angrenzenden Zweiten Eishalle. Im Februar 2021 ging das Erlebnisbad auf die SWI Freizeitanlagen GmbH über. Das Erlebnisbad wurde nach den Instandsetzungsarbeiten zum 28.03.2023 eröffnet. Die Betriebsführung erfolgt durch die im November 2020 gegründete Tochtergesellschaft "Betreiber-Gesellschaft Erlebnisbad Ingolstadt GmbH". Das kaufmännische und technische Management der Betriebsführung obliegt seit Oktober 2021 der beauftragten GMF. Das Risiko des Betriebs der Donautherme liegt jedoch bei der SWI Freizeitanlagen GmbH.

Unter folgenden Rahmenbedingungen hat die Geschäftsführung den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024/25 und die drei Folgejahre (Mittelfristplanung) aufgestellt. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH hat in seiner Sitzung am 24.09.2024 die Planung beschlossen, unter dem Vorbehalt, dass der Stadtrat der erforderlichen Mittelbereitstellung aus dem städtischen Haushalt zustimmt.

Für das Hallenbad Südwest wird im Wirtschaftsjahr 2024/25 mit 49.000 Badegästen gerechnet. Jeweils mit Beginn der Freibadesaison bleibt das Bad für die Öffentlichkeit geschlossen.

Für das Sportbad wird im Wirtschaftsjahr 2024/25 mit 170.000 Badegästen gerechnet.

Das witterungsabhängige Besucheraufkommen im Freibad wird im Wirtschaftsjahr 2024/25 mit 140.000 Besuchern angesetzt.

Die Saturn Arena steht der ERCI GmbH, dem ERCI e.V. und auch den Hobbymannschaften gegen Entgelt von August bis März/April zur Verfügung. Bei den Planansätzen wird davon ausgegangen, dass die erste Runde der Play-Offs erreicht wird. Darüber hinaus wurden für 40 Hallenbelegtage und 5 Vermietungen des VIP-Raumes Erlöse aus der Überlassung der Arena in der Planung angesetzt. Der unterstellte Rückgang der Vermietungen im VIP-Raum berücksichtigt die Verfügbarkeit zusätzlicher Räume im neuen Kongresshotel und auch die geringere Nachfrage nach Tagungsräumen, da vermehrt auf Videokonferenzen gesetzt werden.

Der Öffentlichkeit werden Eislaufzeiten von August bis März angeboten. Der Planung wurden 65.000 Besucher für den öffentlichen Eislauf in den beiden Anlagen Saturn Arena und 2. Eishalle zugrunde gelegt.

Bei den Eintrittspreisen für die Bäder und Eislaufanlagen ist jeweils zum 01.04. eine Anhebung der Tarife eingeplant. Diese gilt auch für die Vereinsnutzung. Für die Planjahre sind jeweils 10 % berücksichtigt.



Der Erfolgsplan weist folgende Entwicklung auf:

Erfolgsplan in TEUR	Ist	fortge- schriebener Plan	Prognose		Plan	Plan	Plan	Plan	
	2022/23	2023/24	Delta	2023/24	Delta	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28
<b>Erlöse</b>	<b>6.171</b>	<b>12.824</b>	<b>-2.834</b>	<b>9.990</b>	<b>1.653</b>	<b>11.643</b>	<b>12.398</b>	<b>13.151</b>	<b>13.815</b>
davon Erlebnisbad	3.260	10.319	-3.528	6.791	1.958	8.749	9.362	9.977	10.470
<b>Betriebskosten</b>	<b>-13.129</b>	<b>-17.080</b>	<b>802</b>	<b>-16.278</b>	<b>-952</b>	<b>-17.230</b>	<b>-17.959</b>	<b>-18.697</b>	<b>-18.615</b>
Personalaufwand	-2.354	-2.469	-19	-2.488	-189	-2.677	-2.713	-2.801	-2.896
Vollzeitäquivalente	34,5	32,4	-0,7	31,7	3,2	34,9	33,5	33,5	33,5
Energie- und Wasserbezug	-1.998	-2.552	262	-2.290	132	-2.158	-2.224	-2.294	-2.363
Anlagenbetrieb und -unterhalt	-2.033	-2.125	68	-2.057	-334	-2.391	-2.464	-2.536	-2.613
Betrieb Erlebnisbad	-5.091	-8.227	706	-7.521	-467	-7.988	-8.505	-8.953	-8.575
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	-420	-335	-58	-393	39	-354	-361	-376	-386
Verwaltung, Versicherungen, Gebühren	-1.129	-1.310	-115	-1.425	-132	-1.557	-1.587	-1.632	-1.677
Steuern	-104	-62	-42	-104	-1	-105	-105	-105	-105
<b>Betriebskostenunterdeckung</b>	<b>-6.958</b>	<b>-4.256</b>	<b>-2.032</b>	<b>-6.288</b>	<b>701</b>	<b>-5.587</b>	<b>-5.561</b>	<b>-5.546</b>	<b>-4.800</b>
davon Bäder									
Freibad	-659	-803	-35	-838	-126	-964	-977	-1.002	-1.009
Hallenbad Südwest	-702	-757	61	-696	12	-684	-696	-712	-729
Sportbad	-1.235	-1.926	184	-1.742	-182	-1.924	-1.940	-1.993	-2.039
Erlebnisbad	-2.794	1.634	-2.899	-1.265	1.291	26	454	680	887
davon Instandhaltung		-390	0	-390	90	-300	-660	-760	-135
Schulbäder	23	13	-20	-7	8	1	4	4	6
davon Eisflächen									
Saturn Arena	-1.658	-2.022	673	-1.349	-377	-1.726	-1.736	-1.761	-1.787
Zweite Eishalle	67	-5	4	-1	-15	-16	-10	-2	6
<b>Abschreibungen</b>	<b>-4.765</b>	<b>-4.873</b>	<b>-276</b>	<b>-5.149</b>	<b>-410</b>	<b>-5.559</b>	<b>-5.724</b>	<b>-5.783</b>	<b>-5.587</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>-2.261</b>	<b>-3.279</b>	<b>0</b>	<b>-3.279</b>	<b>304</b>	<b>-2.975</b>	<b>-2.818</b>	<b>-2.751</b>	<b>-2.599</b>
<b>operatives Ergebnis</b>	<b>-13.984</b>	<b>-12.408</b>	<b>-2.308</b>	<b>-14.716</b>	<b>595</b>	<b>-14.121</b>	<b>-14.103</b>	<b>-14.080</b>	<b>-12.986</b>
Verkaufsgewinn Parkplatz Saturn Arena	7.023								
zeitversetzte Erfassung bei SWI-B für Vorjahr	26								
zeitversetzte Erfassung bei SWI-B im Folgejahr	-89								
<b>erforderlicher Ausgleich durch SWI-B</b>	<b>-7.024</b>	<b>-12.408</b>	<b>-2.308</b>	<b>-14.716</b>	<b>595</b>	<b>-14.121</b>	<b>-14.103</b>	<b>-14.080</b>	<b>-12.986</b>
Ertragsteuerersparnis	3.127	2.680	1.003	3.683	-378	3.304	3.252	3.221	2.885
Einbehalt Verkaufsgewinn Parkplatz Saturn Arena	-5.700								
Auflösung Einlagen bei INKB	847	1.385	269	1.654	190	1.844	1.844	1.844	1.844
Zinsgutschrift für Einlagen bei INKB	789	1.402	-3	1.399	-1	1.398	1.244	1.179	1.115
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-40	-406	1	-405	1	-404	-357	-338	-318
Ergebnisanteil allg. Verwaltung	50	19	9	28	-9	19	16	24	28
<b>Belastung städtischer Haushalt</b>	<b>-7.951</b>	<b>-7.328</b>	<b>-1.030</b>	<b>-8.358</b>	<b>398</b>	<b>-7.960</b>	<b>-8.104</b>	<b>-8.150</b>	<b>-7.433</b>
			2025		2025		2026	2027	2028
							2027	2028	2029

Ergebnis nach Abschreibungen und Zinsen nach Anlagen	IST	PLAN fortg.	Abweichung HR-Plan fortg.	Prognose	Abweichung HR-Plan 24/25	PLAN	Mittelfristplanung			
	2022/23 TEUR	2023/24 TEUR	2023/24 TEUR	2023/24 TEUR	TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2026/27 TEUR	2027/28 TEUR	
Freibad	-1.231	-1.435	12	-1.423	-66	-1.489	-1.440	-1.466	-1.431	
Hallenbad Süd-West	-812	-882	61	-821	35	-786	-798	-786	-793	
Sportbad	-2.359	-3.308	185	-3.123	-98	-3.221	-3.177	-3.205	-3.241	
Erlebnisbad	-7.097	-3.244	-3.267	-6.511	1.291	-5.220	-4.768	-4.523	-4.019	
davon Instandhaltung		-390		-390	90	-300	-660	-760	-135	
Fremde Schulbäder	23	13	-20	-7	8	1	3	4	5	
<b>Bäder gesamt</b>	<b>-11.476</b>	<b>-9.246</b>	<b>-3.029</b>	<b>-12.275</b>	<b>1.260</b>	<b>-11.015</b>	<b>-10.840</b>	<b>-10.736</b>	<b>-9.614</b>	
Saturn Arena	4.627	-2.977	717	-2.260	-650	-2.910	-3.073	-3.162	-3.198	
2. Eislauffläche Saturn Arena	-112	-185	4	-181	-15	-196	-190	-182	-174	
<b>Eisfläche gesamt</b>	<b>4.515</b>	<b>-3.162</b>	<b>721</b>	<b>-2.441</b>	<b>-665</b>	<b>-3.106</b>	<b>-3.263</b>	<b>-3.344</b>	<b>-3.372</b>	
<b>Ergebnis nach Abschreibungen und Zinsen</b>	<b>-6.961</b>	<b>-12.408</b>	<b>-2.308</b>	<b>-14.716</b>	<b>595</b>	<b>-14.121</b>	<b>-14.103</b>	<b>-14.080</b>	<b>-12.986</b>	

Für das **Geschäftsjahr 2023/24** werden **nicht erlösgedekte betriebliche Aufwendungen** von **14,7 Mio. EUR** erwartet, die um 2,3 Mio. EUR höher ausfallen als der fortgeschriebene Plan. Dies beruht im Wesentlichen darauf, dass die ambitioniert angesetzten Umsatzziele bei der Donautherme nicht erreicht werden.

Für das **Geschäftsjahr 2024/25** weist die Planung **nicht erlösgedekte betriebliche Aufwendungen** von **14,1 Mio. EUR** aus, welche sich im Vergleich zur Prognose für das Geschäftsjahr 2023/24 um 0,6 Mio. EUR reduzieren werden.

Der Anstieg der Betriebsleistung um 1,7 Mio. EUR auf 11,6 Mio. EUR resultiert aus den zum Teil höher geplanten Besucherzahlen sowie einer Anpassung der Eintrittsgelder.

Damit einhergehend steigen die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen für Betrieb und Unterhalt der Anlagen um 0,7 Mio. EUR sowie auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,1 Mio. EUR.

Im Personalaufwand (+0,2 Mio. EUR) wirkt insbesondere die Steigerung der Tarifentgelte um 4,25 % beginnend zum 01.01.2025. Zudem erhöht sich die Vollzeitäquivalente um 3,2 auf 34,9.

In 2024/25 ist eine Reduzierung des Zinssatzes von 4 % im Vorjahr auf 3,75 % berücksichtigt. Aufgrund dessen reduziert sich die Zinsbelastung um rund 0,3 Mio. EUR auf 3,0 Mio. EUR.

**Mittelfristig** sieht die Planung erst im Geschäftsjahr 2027/28 einen Rückgang der **nicht erlösgedeckten Kosten** auf rund **13,0 Mio. EUR** vor. Dies resultiert insbesondere aus unterstellten Umsatzzuwächsen bei der Donautherme sowie rückläufigen Zinslasten.

Für die operative Aufgabenerfüllung der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH im **Geschäftsjahr 2024/25** ergibt sich insgesamt eine **Gesamtkostenunterdeckung von TEUR 14.121**, die von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages auszugleichen ist.

Die Ausgleichszahlung für die Freizeitanlagen wird mit den Gewinnen aus der Energieversorgung verrechnet. Daraus kann eine **Steuerentlastung** für die Gewinne aus der Energieversorgung von **TEUR 3.304** für 2024/25 realisiert werden.

Nach Verrechnung des Ergebnisanteils aus der Verwaltung (TEUR 19) und der versteuerten Zinserträge (TEUR 994), die die INKB aus der Verzinsung der Einlagen erzielt, die sie von der Stadt zur Finanzierung des Sportbadbaus und der Attraktivierungsmaßnahmen Erlebnisbad sowie durch den einbehaltenen Teilveräußerungsgewinns des Grundstücks an der Saturn Arena erhalten hat, sowie der Auflösung dieser Rücklagen (TEUR 1.844) verbleibt eine **Belastung von TEUR 7.960 aus dem Bereich Freizeitanlagen**, die der INKB aus dem **städtischen Haushalt 2026** zu erstatten ist, soweit diese nicht über die Gewinnansprüche aus der Energieversorgung gedeckt werden können.

Im Wirtschaftsplan 2024/25 ist folgendes Investitionsvolumen berücksichtigt:

Investitionen Freizeitanlagen	Prognose	Übertrag	Plan	Plan	Plan	Plan
	2023/24	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28
	TEUR	in 2024/25 TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Freibad</b>	<b>191</b>	<b>142</b>	<b>26</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Hallenbad Südwest</b>	<b>35</b>	<b>15</b>	<b>27</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
<b>Sportbad</b>	<b>13</b>	<b>128</b>	<b>109</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Erlebnisbad</b>	<b>1.146</b>	<b>0</b>	<b>1.956</b>	<b>1.712</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<i>Erschließungsbeitrag</i>	220					
<i>Neueinbau Fettabscheider</i>	181					
<i>Volumenstromregler</i>	165					
<i>Messeinrichtung Thermalwasserbrunnen</i>	30		480			
<i>Aufrüstung Parkplatzflächen</i>	265		185			
<i>Freiflächengestaltung (Bewässerungsanlage)</i>			100			
<i>Kreislauf-Verbundsysteme</i>			150	150		
<i>Beckenabdeckungen</i>			120			
<i>Sanierung Fitnessbereich</i>			75	442	500	500
<i>Fitnessgeräte</i>			150	180		
<i>Optimierung Energieeinsparung</i>			40	650		
<i>Sanierung Verwaltungstrakt</i>			160	160		
<i>übrige Anlagen</i>	450		496	130		
<b>Saturn Arena</b>	<b>5.089</b>	<b>1.944</b>	<b>1.223</b>	<b>1.750</b>	<b>600</b>	<b>500</b>
<i>Erschließungsbeitrag</i>	280					
<i>Parkhaus IFG, Stellplatzablöse</i>	4.275	1.425				
<i>Erweiterung Brandschutz</i>	100	150				
<i>Umbau Anschlüsse Löschwasserhydranten</i>		120				
<i>PV-Anlage Dach Parkhaus</i>			850			
<i>Plattenwärmetauscher u. Regelventile Kältetech.</i>			105			
<i>Beleuchtung LED Arena Umgang</i>				880		
<i>Wasserkühlung Kältetechnik</i>			50	500		
<i>Bestuhlung Arena Parkett</i>				180		
<i>ELA Anlage</i>				100	600	
<i>Werkzeug</i>			5			500
<i>übrige Anlagen</i>	434	249	213	90		
<b>Zweite Eishalle</b>	<b>59</b>	<b>140</b>	<b>69</b>	<b>290</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
<i>Übertrag: Kiosk</i>		40			50	50
<i>Beleuchtung LED</i>				230		
<i>übrige Anlagen</i>	59	100	69	60	50	50
<b>Anlagevermögen</b>	<b>6.533</b>	<b>2.369</b>	<b>3.410</b>	<b>4.002</b>	<b>1.400</b>	<b>1.300</b>

Zur Finanzierung der Investitionen sind keine Neukreditaufnahmen erforderlich.  
Das Kreditvolumen beträgt zum 30.09.2025 stichtagsbezogen rund 90 Mio. EUR.  
In den Folgejahren werden diese Kredite aus den im Rahmen des Verlustausgleiches zufließenden Mitteln (Erstattung der Abschreibungen) planmäßig getilgt.

Verschuldung	Ist	Plan	Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2024	30.09.2025	30.09.2026	30.09.2027	30.09.2028
	TEUR						
	<b>80.855</b>	<b>90.000</b>	<b>89.470</b>	<b>89.596</b>	<b>87.856</b>	<b>83.451</b>	<b>78.071</b>
davon bestehende Bankdarlehen mit Zinsbindung	18.403	16.584	43.545	40.992	38.403	35.777	33.111
<i>davon besichert über Bürgschaften/   Patronatserklärungen der Stadt</i>	11.271	10.112	37.112	35.258	33.368	31.441	29.474
übriger Kreditbedarf	62.452	73.416	45.925	48.604	49.453	47.674	44.960
<i>für Bäder</i>	62.452	69.040	41.549	41.476	41.567	40.469	38.570
<i>für Saturn Arena mit Zweiter Eishalle</i>	0	4.376	4.376	7.128	7.886	7.205	6.390
davon über Einlagen bei INKB finanziert	37.254	42.107	42.107	40.453	38.609	36.765	34.921
<i>für Bäder</i>	37.254	36.407	36.407	34.753	33.099	31.445	29.791
<i>für Saturn Arena mit Zweiter Eishalle</i>	0	5.700	5.700	5.700	5.510	5.320	5.130

**Rahmenbedingungen der Planung**

Die im Dezember 2023 durch den Stadtrat der Stadt Ingolstadt beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen zur Begrenzung des Betriebskostendefizites im ÖPNV wurden größtenteils mit dem Fahrplanwechsel zum 10.09.2024 umgesetzt. Im Kern handelt es sich dabei um den Abbau von Parallelbedienungen und die Rücknahme von sehr schwach angenommenen Angeboten. Das grundsätzliche Leistungsangebot hinsichtlich Netzabdeckung, Takt und Umsteigemöglichkeiten bleibt weitestgehend erhalten. Konkret wurden im September 2024 die folgenden Maßnahmen umgesetzt:

- Effizienzsteigerung Linie 60
- Vermeidung Parallelverkehr Linien 10 / 44 / 45
- Entfall der Linien 59 und X11
- Verknüpfung der Linien 40 mit 51 und X12 mit S5

Mit einem weiteren Fahrplanwechsel im Februar 2025 sollen zudem weitere Taktveränderungen auf den Linien 20, 21, 22 und 70 umgesetzt werden. Nach der Beendigung der Bauarbeiten auf der Harderstraße erfolgt mit einem weiteren Fahrplanwechsel, voraussichtlich um Juli 2025, die Rückführung der Linien 10 und 11 sowie eine weitere Taktveränderung auf der Linie 21. Zudem sollen in diesem Zuge Anpassungen bei nur schwach nachgefragten N- und S-Linien stattfinden.

Im Einzelnen sind im Wirtschaftsplan des Geschäftsjahres 2024/25 der Stadtbus Ingolstadt GmbH die folgenden weiteren Konsolidierungsmaßnahmen mit einem jeweiligen jährlichen Einsparpotential enthalten:

1. Linie 70 mit TEUR 360 / Jahr
2. Linien 20 / 21 / 22 mit TEUR 339 / Jahr
3. N- / S-Linien mit TEUR 350 / Jahr

Bei einer Umsetzung der Maßnahmen im Februar bzw. Juli 2025 beträgt das anteilige Einsparvolumen für das erste Planjahr TEUR 560.

Beauftragte Kilometerleistung im Linienverkehr gemäß des öffentlichen Dienstleistungsauftrages (ÖDLA)	IST	Plan	Delta	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	2022/23	2023/24	HR zu Plan	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28
	km	km	km	km	km	km	km	km
Kilometerleistung ÖDLA	5.231.901	5.936.092	-128.954	5.807.139	5.475.809	5.475.809	5.475.809	5.475.809
Rückführung Linie 10 & 11 ab Juli 2025					-21.410	-85.640	-85.640	-85.640
Linie 21 - Taktveränderung ab Juli 2025					-19.000	-76.000	-76.000	-76.000
Linie 70 - Taktveränderung ab Februar 2025					-70.790	-106.185	-106.185	-106.185
Linie 20, 21, 22 - Taktveränderung ab Februar 2025					-78.905	-70.857	-70.857	-70.857
S- & N-Linien					-11.250	-45.000	-45.000	-45.000
<b>beauftragte Kilometerleistung Linienverkehr</b>	<b>5.231.901</b>	<b>5.936.092</b>	<b>-128.954</b>	<b>5.807.139</b>	<b>5.274.454</b>	<b>5.092.127</b>	<b>5.092.127</b>	<b>5.092.127</b>

Die geplante Kilometerleistung beim Airport Express entspricht seit dem Geschäftsjahr 2023/24 wieder einem durchgängigen Stundentakt.

Insgesamt ist die beauftragte und selbst erbrachte Kilometerleistung im Linienverkehr aufgrund des eingangs beschriebenen Konsolidierungspaketes über den gesamten Planungszeitraum rückläufig. Die Eigenleistung der SBI im Linienverkehr gemäß dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag sinkt ebenfalls kontinuierlich, wofür überwiegend der reduzierte Fahrplan bei unveränderter Subunternehmervergabe verantwortlich ist.

Insgesamt ergibt sich damit folgendes Fahrleistungsvolumen:

gefahrte Kilometer gesamt	IST	Plan	Delta	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
			HR zu Plan					
	2022/23	2023/24	2023/24	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28
	km	km	km	km	km	km	km	km
Stadtbus Ingolstadt GmbH	4.096.189	4.344.026	-162.521	4.181.505	3.674.430	3.468.466	3.468.466	3.468.466
andere Verkehrsunternehmen	1.135.712	1.592.066	33.567	1.625.633	1.600.023	1.623.661	1.623.661	1.623.661
<b>Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (Linienverkehr)</b>	<b>5.231.901</b>	<b>5.936.092</b>	<b>-128.954</b>	<b>5.807.139</b>	<b>5.274.454</b>	<b>5.092.127</b>	<b>5.092.127</b>	<b>5.092.127</b>
zusätzliche Leerkilometer im Linienverkehr	780.562	842.874	-171.496	671.378	712.950	672.986	672.986	672.986
Leerkilometeranteil	16,0%	16,3%	51,3%	13,8%	16,3%	16,3%	16,3%	16,3%
Airport Express	701.244	1.109.000	-9.000	1.100.000	1.109.000	1.109.000	1.109.000	1.109.000
sonstige Verkehre	139.375	153.000	-21.399	131.601	137.500	137.500	137.500	137.500
<b>Gesamtkilometer</b>	<b>6.853.082</b>	<b>8.040.966</b>	<b>-330.848</b>	<b>7.710.118</b>	<b>7.233.903</b>	<b>7.011.613</b>	<b>7.011.613</b>	<b>7.011.613</b>

Für den ÖPNV ist folgende Entwicklung der nicht erlösgedeckten Kosten zu verzeichnen:

	Ist 2022/23 TEUR	Plan 2023/24 TEUR	Delta Plan / HR 2023/24 TEUR	Hochrechnung 2023/24 TEUR	Plan 2024/25 TEUR	Plan 2025/26 TEUR	Plan 2026/27 TEUR	Plan 2027/28 TEUR
ÖPNV Zuweisung und übrige Erlöse	2.334	1.636	- 283	1.353	1.508	1.019	1.008	850
Ausgleichsleistungen an Stadtbus Ingolstadt GmbH	- 20.016	- 23.437	1.617	- 21.820	- 20.874	- 20.796	- 21.271	- 21.599
Ausgleichsleistungen an Stadtbus Ingolstadt GmbH Vj.	- 691		-		-			
Eigenkapitalverzinsung Stadtbus Ingolstadt GmbH	357	357	-	357	357	357	357	357
Zwischenfinanzierung Ausgleichsleistung		- 419	- 91	- 510	- 350	- 350	- 400	- 400
Airport Express	- 291	18	- 3	15	195	137	143	103
Schulverkehr und übrige Auftragsverkehre	142	186	- 8	178	190	192	202	221
Ausgleichsleistungen an Bahnen	- 445	- 300	-	- 300	- 300	- 332	- 379	- 417
Ausgleichsleistungen einbrechende Linien	- 867	- 930	-	- 930	- 977	- 1.176	- 1.396	- 1.515
Ausgleichsleistungen L 44	- 1.414		-	-	-	-	-	-
<b>Umlage VGI</b>	<b>- 1.576</b>	<b>- 2.500</b>	<b>- 150</b>	<b>- 2.650</b>	<b>- 1.600</b>	<b>- 1.750</b>	<b>- 2.100</b>	<b>- 2.600</b>
Ausgleich 365-Euro-Ticket	- 351	- 629	- 150	- 779	- 600	- 880	- 1.100	- 1.350
Betriebskostenumlage einschließlich EAV	- 784	- 770	-	- 770	- 800	- 870	- 1.000	- 1.250
Umlagen VGI NewMind	- 441	- 833	-	- 833	- 200	-	-	-
Investitionsumlage Anlagevermögen		- 268	-	- 268	-	-	-	-
<b>Verlustausgleich durch SWI Beteiligungen GmbH</b>	<b>- 22.467</b>	<b>- 25.389</b>	<b>1.082</b>	<b>- 24.307</b>	<b>- 21.851</b>	<b>- 22.699</b>	<b>- 23.835</b>	<b>- 25.000</b>
abweichende Rückstellungsdotierung lfd. Jahr	- 308		-					
Korrektur abweichende Rückstellungsdotierung Vorjahr	1.748		308	308				
<b>Ergebniswirkung bei SWI Beteiligungen GmbH</b>	<b>- 21.027</b>	<b>- 25.389</b>	<b>1.390</b>	<b>- 23.999</b>	<b>- 21.851</b>	<b>- 22.699</b>	<b>- 23.835</b>	<b>- 25.000</b>
Ertragssteuerersparnis	5.879	3.539	- 2.796	743	2.562	3.645	4.287	4.604
Auflösung Einlagen	237	237	-	237	74	20	20	20
Zinsgutschrift Einlagen	24	8	18	26	16	9	8	7
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	- 1	- 2	- 6	- 8	- 5	- 3	- 2	- 2
Ergebnisanteil allg. Verwaltung	50	19	- 102	- 83	19	16	24	28
<b>ÖPNV Belastung für städt. Haushalt</b>	<b>- 14.838</b>	<b>- 21.588</b>	<b>- 1.496</b>	<b>- 23.084</b>	<b>- 19.185</b>	<b>- 19.012</b>	<b>- 19.498</b>	<b>- 20.343</b>

Im Geschäftsjahr 2023/24 werden die nicht erlösgedeckten Kosten im ÖPNV voraussichtlich mit 24,0 Mio. EUR um 1,4 Mio. EUR den Planwert unterschreiten. Die Ausgleichsleistungen für die Verkehrsleistungserbringung in Ingolstadt werden im Wesentlichen aufgrund geringerer Treibstoff- und Personalkosten mit 21,8 Mio. EUR um 1,6 Mio. EUR unter Plan bleiben. Die Umlagen, die die INVG seit April 2023, als Mitglied im ZV VGI stellvertretend für die Stadt Ingolstadt leistet, werden voraussichtlich den Planwert um 0,2 Mio. EUR überschreiten, da einmalige Sondereffekte für Risiken bezüglich Nachberechnungen für den Ausgleich des 365-Euro-Tickets aus den Vorjahren berücksichtigt wurden. Die ÖPNV Zuweisung wird darüber hinaus voraussichtlich um 0,3 Mio. EUR geringer sein als ursprünglich geplant. Da im Vorjahr auf Ebene der SWI B für den Verlustausgleich von 22,8 Mio. EUR geschätzt zurückgestellt wurden und dieser sich letztlich jedoch nur auf 22,5 Mio. EUR belief, erfolgt nun im Geschäftsjahr eine ertragswirksame Auflösung der im Vorjahr zu hohen Rückstellung in Höhe von 0,3 Mio. EUR. Da der im steuerlichen Querverbund verrechenbare steuerpflichtige Gewinn aus der Energieversorgung deutlich geringer ausfällt als ursprünglich geplant, fällt dementsprechend auch die Ertragssteuerersparnis um 2,8 Mio. EUR geringer aus als geplant. Im Geschäftsjahr 2022/23 fiel die Ertragssteuerersparnis wegen steuerlicher Hinzurechnungen deutlich höher aus, die in den Geschäftsjahren 2023/24 und 2024/25 gegenläufig wirken. Im Gegensatz zur Planung ergibt sich somit für das Geschäftsjahr 2023/24 voraussichtlich mit 23,1 Mio. EUR eine um 1,5 Mio. EUR höhere Belastung für den städtischen Haushalt 2025.

Die zur **Genehmigung vorgelegte Planung** für das **Geschäftsjahr 2024/25** weist **nicht erlösgedeckte Aufwendungen** von **21,9 Mio. EUR** aus, die im Vorjahresvergleich um 2,1 Mio. EUR sinken. Dies beruht mit 0,9 Mio. EUR auf geringeren nicht erlösgedeckten Aufwendungen, die der Stadtbus Ingolstadt für die gemeinwirtschaftlich Verkehrsleistungserbringung zu erstatten sind. Die von der INVG an den Zweckverband VGI zu entrichtende Umlage für den Verkehrsverbund wird den Vorjahreswert ebenfalls um rund 1,0 Mio. EUR unterschreiten. Ursächlich hierfür sind insbesondere die geringeren Umlagen für das Förderprojekt VGI newMIND, da der Förderzeitraum zum 31.12.2024 endet, sowie die geringere Umlage für das 365-Euro-Ticket, da im Planjahr 2024/25 trotz der unsicheren weiteren Finanzierung des 365-Euro-Tickets ab Juli 2025 eine Fortführung der derzeitigen Systematik unterstellt und Risiken für Veränderungen der Ausgleichszahlungen nicht berücksichtigt wurden. Darüber hinaus steigt der von der Stadtbus Ingolstadt GmbH abzuführende Ergebnisbeitrag aus dem Airport Express und den sonstigen Auftragsverkehren um 0,2 Mio. EUR.

Die Ausgleichszahlung von 21,9 Mio. EUR kann mit dem Gewinn aus der Energieversorgung verrechnet werden. Durch diese Verrechnung kann grundsätzlich eine 30 %-ige **Steuerentlastung** für den Gewinn aus der Energieversorgung geltend gemacht werden. Diese kommt jedoch nicht mehr voll zum Tragen, da der Gewinn der Energieversorgung geringer ausfällt als die Verluste aus den Bereichen Freizeitanlagen und Verkehr. Die Steuerentlastung beträgt daher nur **2,6 Mio. EUR**. Nach Verrechnung der abschreibungskonformen **Auflösung der Rücklagen von 0,1 Mio. EUR**, die INKB von der Stadt Ingolstadt für ÖPNV-Investitionen in das RBL und die Nahverkehrsdrehscheibe erhalten hat, **verbleibt eine Belastung von 19,2 Mio. EUR** aus dem Bereich ÖPNV für den **städtischen Haushalt 2026**. Die Verkehrsleistungserbringung im Stadtgebiet Ingolstadt erfolgt auf der Grundlage des von der Stadt Ingolstadt bis 2029 erteilten Dienstleistungsauftrages durch die Stadtbus Ingolstadt GmbH. Für die Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung erhält die **Stadtbus Ingolstadt GmbH Ausgleichsleistungen**, die sich auf den Kostenersatz unter Berücksichtigung einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung beschränken, soweit dieser nicht über die Fahrscheinerlöse, Fördermittel und übrige Erlöse gedeckt werden kann.

Bei den Fahrpreisen ist die Erhöhung des VGI Tarifes um durchschnittlich 5 % ab August 2024 berücksichtigt. Etliche stark nachgefragte Tarifmodelle, wie das Deutschlandticket und das 365-Euro-Ticket, blieben jedoch davon unberührt. In den Folgejahren wurde ein weiterer Anstieg jährlich um 5 % angesetzt, um die steigenden Personal- und Fahrzeugkosten zumindest in geringem Maße aufzufangen. Hohe Unsicherheit besteht über die Höhe der Erlöszuscheidungen aus dem Deutschlandticket. Der bis Ende 2023 vereinbarte Ausgleich der Mindererlöse durch Bund und Land stellt auf das Vor-Corona-Niveau ab und berücksichtigt zwar die Tarifanpassungen, nicht jedoch die erfolgte Ausweitung des Verkehrsangebots mit anzunehmenden Fahrgaststeigerungen.

Das Verkehrsangebots wird durch über Fördermittel aus VGI newMind bis Ende 2024 wie folgt mitfinanziert:

Förderungen	IST	Plan	Delta	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung			
			HR zu Plan						
	2022/23	2023/24	2023/24	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Zuschüsse/Fördergelder	1.428	1.525	544	2.069	283	0	0	0	
<i>davon VGI newMind - Linie 20 &amp; 70, Nachtlinien</i>	1.409	1.325	-95	1.230	222	0	0	0	
<i>davon VGI newMind - Umfahrung Harderstraße</i>	0	130	305	435	45	0	0	0	
<i>davon VGI newMind - OnDemand Klinikum</i>	0	0	48	48	16	0	0	0	
<i>davon VGI newMind - sonstiges</i>	0	0	191	191	0	0	0	0	
<i>davon FIONA</i>	0	70	40	110	0	0	0	0	

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2023/24 hat gezeigt, dass sich die Preisentwicklung am Treibstoffmarkt etwas entspannt hat. Der ursprünglich angenommene Einkaufspreis von 1,49 EUR/ Liter wird unterschritten und liegt im Jahresdurchschnitt voraussichtlich bei 1,26 EUR/Liter. In den Folgejahren wird mit einer moderaten Steigerung von je 3 % gerechnet. Da die Busflotte ausschließlich um Elektrobusse erweitert wird, ist beim Stromverbrauch entsprechend der zugehenden Elektrobusse ein Anstieg der Stromkosten geplant. Auch hier wird in den Folgejahren eine Preissteigerung von 3 % hinterlegt. Für jede eingesetzte kWh Strom ist eine Stromsteuererstattung von 0,908 ct geltend zu machen.

Der geplante Personalaufwand bei der Stadtbus Ingolstadt GmbH berücksichtigt den aktuell noch gültigen Tarifabschluss, der seit März 2024 einen Anstieg um den Sockelbetrag von 200 EUR zuzüglich einer weiteren Entgelterhöhung um 5,5 % vorsieht. Ab dem 01.01.2025 sowie zum 01.10.2025 wurde jeweils eine erneute Steigerung um 3,5 % hinterlegt. Für die Geschäftsjahre 2026/27 sowie 2027/28 wurde nochmals um 2,5 % erhöht. Für alle Planjahre wurde zudem ein Aufschlag von 0,25 % gewählt. Gemäß Beschluss des Aufsichtsrates der Stadtbus Ingolstadt wurde zudem die Höhergruppierung des Fahrpersonals ab dem 01.01.2025 berücksichtigt. Durch den konsolidierten Fahrplan reduziert sich der Personalbedarf im Planjahr 2024/25 voraussichtlich um 26,5 Vollzeitkräfte im Linienverkehr gegenüber dem Geschäftsjahr 2023/24. Eine weitere Vollzeitkraft lässt sich durch die anteilige Rückführung der Linie 10 und 11 auf die Nord-Süd-Achse einsparen. Durch die Maßnahmen auf den Linien 20, 21, 22 und 70, sowie den S- und N-Linien wird der Personalbedarf im Linienverkehr in 2024/25 nochmals um ca. 4,7 Vollzeitkräfte reduziert. Im Planjahr 2025/26 wirken sich die Maßnahme auf das gesamte Geschäftsjahr aus und ergeben somit eine weitere Reduzierung des Personalbedarfes um rund 7 Vollzeitkräfte gegenüber dem Planjahr 2024/25. Das Fahrpersonal im Airport Express bleibt unverändert bei 20 Vollzeitäquivalenten, die die Erbringung des durchgängigen Studentaktes ermöglichen.

Personalaufwand und durchschnittlich beschäftigte Vollzeitäquivalente	IST	Plan	Delta	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	2022/23	2023/24	2023/24	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Personalaufwand</b>	<b>13.933</b>	<b>15.666</b>	<b>-320</b>	<b>15.346</b>	<b>14.114</b>	<b>14.057</b>	<b>14.444</b>	<b>14.841</b>
<b>Ø Vollzeitäquivalente</b>								
<b>Angestellte</b>								
Betriebsleiter	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Fahrdienstleitung	4,7	6,0	-0,7	5,3	6,0	6,0	6,0	6,0
Leitstelle	9,6	10,0	-0,3	9,7	10,0	10,0	10,0	10,0
Systembetreuung neue Medien	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Verkehrsmanagement	5,8	6,0	0,0	6,0	6,3	6,7	6,1	6,0
Werkstattbeauftragter/Versicherungen	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Lohnbuchhaltung	1,8	1,8	0,0	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Kasse/Fahrgeldabrechnung	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Airport Express/VVST	1,3	1,7	-0,2	1,5	1,7	1,7	1,7	1,7
Sekretariat	2,0	2,0	-0,1	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0
INVG	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Strategische Projekte, QM	0,9	1,3	-1,0	0,3	1,3	1,3	1,3	1,3
<b>Vollzeitäquivalente Angestellte</b>	<b>31,6</b>	<b>33,8</b>	<b>-2,3</b>	<b>31,5</b>	<b>34,1</b>	<b>34,5</b>	<b>33,9</b>	<b>33,8</b>
<b>Fahrpersonal</b>								
Fahrpersonal Linie	148,4	158,0	-3,0	155,0	125,0	118,0	118,0	118,0
Fahrpersonal Schulbus	6,6	7,0	-1,0	6,0	7,0	7,0	7,0	7,0
Fahrpersonal Airport Express	17,6	20,0	-0,7	19,3	20,0	20,0	20,0	20,0
Fahrpersonal Aushilfen	0,8	0,8	0,4	1,2	0,8	0,8	0,8	0,8
Fahrpersonal Teilzeit	8,7	8,0	3,0	11,0	7,5	7,5	7,5	7,5
<b>Vollzeitäquivalente Fahrpersonal</b>	<b>182,1</b>	<b>193,8</b>	<b>-1,3</b>	<b>192,5</b>	<b>160,3</b>	<b>153,3</b>	<b>153,3</b>	<b>153,3</b>
<b>Vollzeitäquivalente (Ø, ohne Azubi)</b>	<b>213,7</b>	<b>227,6</b>	<b>-3,6</b>	<b>224,0</b>	<b>194,4</b>	<b>187,8</b>	<b>187,2</b>	<b>187,1</b>
Auszubildende (VZÄ Ø)	11,8	15,3	-6,15	9,15	12,3	15,3	18,3	21

Basierend auf diesen Rahmendaten ergibt sich für die gemeinwirtschaftliche Verkehrsleistungserbringung folgender Bedarf an Ausgleichsleistungen:

## Stadtbus Ingolstadt GmbH

Ausgleichsberechnung gem. § 11 ÖDLA



	Ist GJ 2022/23	Plan GJ 2023/24	Prognose GJ 2023/24	Plan GJ 2024/25
<b>Erträge und Ausgleichsleistungen gem § 8 Abs. 1 ÖDLA</b>				
Erlöse Ticketverkauf	7.133.889,61	6.540.000,00	7.054.000,00	7.072.800,00
Erlöse Schülerkarten	2.319.898,03	4.360.000,00	4.360.000,00	4.715.200,00
Erlöse sonstige Fahrleistung Linie	23.873,95	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Erlöse Sonderfahrtscheine	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse Linie außerhalb km-Satz	120.905,56	138.000,00	138.000,00	138.000,00
Werbeeinnahmen	219.953,01	285.168,66	255.168,66	221.125,58
Erträge Fahrzeugverkauf	143.501,49	59.433,96	186.433,96	158.260,87
Zinsvorteil	0,00	53.522,12	53.522,12	23.250,00
Erstattung von Schadensfällen	232.203,97	126.792,45	356.792,45	136.500,00
Erstattung Schwerbehindertenbeförderung	320.869,46	453.440,00	459.440,00	490.380,80
Erlöse § 45a PbefG	564.467,00	700.000,00	590.000,00	800.000,00
Erlöse aus der allg. Vorschrift	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsleistung gem. ÖPNV-Zuwendungsrichtlinie (Corona-Schülerverstärker)	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsleistungen Regierung entgangene Einnahmen	300.889,06	0,00	0,00	0,00
Fördermittel	1.427.582,02	1.525.319,30	2.830.319,30	283.166,30
Erlöse sonstige	17.078,76	19.000,00	19.000,00	23.000,00
Mieterträge Werkstatt	123.312,45	126.643,38	126.643,38	129.088,37
Sonstiges (RST-Auflösungen, etc.)	-4.097,48	0,00	3.000,00	0,00
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>12.944.326,89</b>	<b>14.392.319,87</b>	<b>16.437.319,88</b>	<b>14.195.771,92</b>
<b>Art der Sollkosten - Ausgleichparameter gem. § 9 Abs. 1 ÖDLA</b>				
Fahrzeugabhängige Sollkosten	4.364.277,13	4.552.067,84	4.861.067,84	4.302.145,40
Zeitabhängige Sollkosten	10.783.105,09	11.938.719,21	11.840.719,21	10.080.750,98
Fahrleistungsabhängige Sollkosten	8.049.320,38	10.913.124,91	10.623.124,91	10.389.060,80
Regie-Sollkosten	4.602.344,30	4.939.931,89	5.628.931,89	5.410.112,79
Sollkosten-Infrastruktur und Service und Vertrieb von INVG/IVI	6.361.453,70	6.959.242,88	6.857.242,88	6.620.386,46
<b>Summe Sollkosten</b>	<b>34.160.500,60</b>	<b>39.303.086,73</b>	<b>39.811.086,73</b>	<b>36.802.456,44</b>
<b>Angemessener Gewinn gem. § 9 Abs.5 ÖDLA</b>				
5,12% EK-Verzinsung	<b>357.376,00</b>	<b>357.376,00</b>	<b>357.376,00</b>	<b>357.376,00</b>
<b>Maximaler Ausgleich</b>	<b>21.573.549,70</b>	<b>25.268.142,86</b>	<b>23.731.142,85</b>	<b>22.964.060,51</b>
<b>davon entfallen auf das Verkehrsgebiet Ingolstadt</b>	<b>20.015.568,87</b>	<b>23.436.772,09</b>	<b>21.819.646,59</b>	<b>20.873.669,83</b>
<b>Parameter</b>				
Anzahl Busse Linienverkehr	100	105	108	91
Dienstplanstunden	319.799	332.482	326.459	257.858
ÖDLA km-Leistung	5.231.901	5.936.092	5.807.139	5.274.454
Selbsterbrachte km-Leistung	4.890.972	5.255.400	4.992.842	4.449.380
Subunternehmer km-Leistung	1.135.712	1.592.066	1.625.633	1.600.023
Verwaltungsstunden o. RBL	52.168	58.154	54.048	56.160
<b>Sollkosten f. Inanspruchnahme INVG</b>	<b>6.357.463,82</b>	<b>6.959.242,88</b>	<b>6.857.242,88</b>	<b>6.620.386,46</b>
SBI-spezifische bezogene Leistungen	2.865.000,00	2.922.566,83	2.922.566,83	2.981.000,00
Verbund-Service-Kostenanteil	3.492.463,82	4.036.676,05	3.934.676,05	3.639.386,46
angesetzte km-Leistung	5.231.901	5.936.092	5.807.139	5.274.454
Verbund-Service-Kostensatz €/km	0,67	0,68	0,68	0,69
<b>km-Leistung nach Gebietskörperschaften</b>				
Gaimersheim	161.384	159.874	194.231	204.257
Großmehring	7.082	24.884	23.143	17.096
Hepberg	12.096	12.160	16.793	18.222
Kösching	128.081	163.624	143.703	143.485
Lenting	51.005	51.513	63.967	67.699
Stamhamm	18.184	18.178	25.917	28.284
Ingolstadt	4.854.067	5.505.859	5.339.386	4.783.505
	<b>5.231.900,57</b>	<b>5.936.091,85</b>	<b>5.807.139,30</b>	<b>5.262.548,63</b>

Eine Überprüfung der Sollkosten für die Bemessung der Ausgleichsleistungen im Hinblick auf ihre Angemessenheit vor dem Hintergrund guter branchenüblicher Vergleichswerte gemäß § 9 Abs. 3 des ÖDLA ist noch ausstehend.

Der **Airport Express** und der freigestellte Schülerverkehr werden eigenwirtschaftlich betrieben. Hierfür wurde eine Trennungsrechnung erstellt.

Für den Airport Express wurde in der Planung mit einem ganzjährigen Stundentakt gerechnet:

Airport Express	IST	Plan	Delta	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	2022/23	2023/24	HR zu Plan 2023/24	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28
Umsatzerlöse	1.142.378	2.053.137	0	2.053.137	2.252.993	2.390.285	2.533.279	2.609.351
Sonstige betriebliche Erträge	25.318	45.000	16.000	61.000	45.000	45.000	45.000	45.000
<b>Betriebserträge</b>	<b>1.167.695</b>	<b>2.098.137</b>	<b>16.000</b>	<b>2.114.137</b>	<b>2.297.993</b>	<b>2.435.285</b>	<b>2.578.279</b>	<b>2.654.351</b>
Materialaufwand	-564.011	-639.009	-29.000	-668.009	-558.874	-576.264	-594.215	-611.318
Personalaufwand	-645.591	-1.168.274	21.000	-1.147.274	-1.197.480	-1.249.739	-1.284.107	-1.319.420
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-178.657	-177.851	-13.000	-190.851	-137.187	-140.298	-143.482	-146.743
sonstige Steuern	-438	-507	0	-507	-508	-518	-529	-539
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-1.388.697</b>	<b>-1.985.642</b>	<b>-21.000</b>	<b>-2.006.642</b>	<b>-1.894.049</b>	<b>-1.966.820</b>	<b>-2.022.334</b>	<b>-2.078.020</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibung / Zins</b>	<b>-221.001</b>	<b>112.495</b>	<b>-5.000</b>	<b>107.495</b>	<b>403.944</b>	<b>468.466</b>	<b>555.946</b>	<b>576.331</b>
Abschreibungen	-40.137	-54.732	2.000	-52.732	-172.805	-292.904	-373.405	-436.515
Zinsaufwand	-29.719	-40.142	0	-40.142	-36.429	-38.177	-39.082	-36.465
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-290.857</b>	<b>17.621</b>	<b>-3.000</b>	<b>14.621</b>	<b>194.710</b>	<b>137.385</b>	<b>143.459</b>	<b>103.350</b>
<b>Kennzahlen</b>								
Takt	3 Std. / Takt ab April Std./Takt	ganzjährig Std./Takt		ganzjährig Std./Takt	ganzjährig Std./Takt	ganzjährig Std./Takt	ganzjährig Std./Takt	ganzjährig Std./Takt
Fahrgäste	95.253	153.743	-3.743	150.000	160.000	164.800	169.700	169.700
Fahrscheinerlöse	1.132.178	2.036.000	0	2.036.000	2.236.000	2.373.000	2.516.000	2.592.000
Fahrleistung km	701.244	1.109.000	-9.000	1.100.000	1.109.000	1.109.000	1.109.000	1.109.000

Begünstigt durch die niedrigen Abschreibungen, da die fünf Fahrzeuge weitgehend abgeschrieben sind, kann ab einem Fahrgastaufkommen von rund 150.000 Fahrgästen eine Vollkostendeckung erzielt werden. Für die Planjahre wird jeweils mit einem Fahrgastzuwachs von 3 % gerechnet, solange bis ein Wert von rund 170.000 Fahrgästen erreicht ist, der der maximal möglichen Kapazität der aktuell eingesetzten Busse entspricht. Die letzte Preiserhöhung fand zum 01.01.2024 statt und betrug im Schnitt rund 8 %. Für die Planjahre ist eine Preispolitik mit jährlich moderaten Steigerungen von 3 % vorgesehen. Mit der Neubeschaffung von Fahrzeugen steigt jedoch die Abschreibungs- und Zinslast, was im Planungszeitraum zu sinkenden Ergebnisbeiträgen führen wird.

Investitionen ÖPNV	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	2023/24 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2026/27 TEUR	2027/28 TEUR
Busse	4.591	4.358	3.959	3.967	3.967
Fördermittel für Busse	-1.503	-1.038	-1.038	-1.038	-1.038
PKW		50			
sonstige Maßnahmen Busse	50	50	50	50	50
Konzessionen / Lizenzen	135	160			
Ladeinfrastruktur für Elektro-Omnibusse		100	3.416	2.444	
abzgl. Förderung Ladeinfrastruktur				-3.507	
Ertüchtigung Geländestreifen		450	500		
Umbau Seminarraum zu Büros		62	0		
Geschäftsausstattung	102	108	50	50	50
<b>Stadtbus Ingolstadt GmbH</b>	<b>3.375</b>	<b>4.300</b>	<b>6.937</b>	<b>1.966</b>	<b>3.029</b>
<b>INVG Infrastruktur</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>Gesamtinvestitionen ÖPNV</b>	<b>3.875</b>	<b>4.800</b>	<b>7.437</b>	<b>2.466</b>	<b>3.529</b>
Verpflichtungsermächtigungen 2024/25		10.319	7.875	2.444	
finanziert über Fördermittel		-4.545	-1.038	-3.507	

Im ersten Planjahr 2024/25 gehen vier batterieelektrische Gelenkbusse im Wert von TEUR 3.560 zu. Dafür können Fördergelder in Höhe von TEUR 1.038 vereinnahmt werden. Diese Busse wurden über ein Programm des Freistaates Bayern gefördert. Daneben sind zwei Airport Express-Busse mit TEUR 798 enthalten, die bereits in 2023/24 bestellt wurden. Im zweiten Planjahr werden die zuvor über die Verpflichtungsermächtigung ausgelösten vier batterieelektrischen Busse sowie der weitere Reisebus für den Airport Express zugehen. Für das dritte und vierte Planjahr sind jeweils vier weitere batterieelektrische Gelenkbusse im Wert von 3,56 Mio. EUR mit Fördermitteln in Höhe von 1,0 Mio. EUR vorgesehen. Zudem ist jeweils ein weiterer Airport Express-Bus mit rund 0,4 Mio. EUR eingeplant, um die Flotte zu komplettieren.

Die Investitionskosten für die Elektrifizierung des Betriebshofes verteilen sich voraussichtlich auf die Planjahre 2025/26 und 2026/27, wobei bereits im ersten Planjahr Ausgaben für juristische Unterstützung zur Vergabe anfallen können. Die Fördermittel werden erst bei Bauabschluss vereinnahmt. Kurzfristig steht jedoch die Ertüchtigung des Geländestreifens an der Hindenburgstraße als Vorbereitung für die Elektrifizierung des Betriebshofes an, sowie der Umbau eines Seminarraumes im Betriebshof zu Büroflächen.

Verschuldung ÖPNV	Ist	HR	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2023 TEUR	30.09.2024 TEUR	30.09.2025	30.09.2026	30.09.2027	30.09.2028
Stadtbus Ingolstadt GmbH	21.122	18.416	18.226	21.672	20.251	19.590
INVG	24.464	28.000	27.000	27.000	27.000	27.000
Rücklagen bei INKB	-781	-544	-470	-450	-430	-410
	<b>44.805</b>	<b>45.872</b>	<b>44.756</b>	<b>48.222</b>	<b>46.821</b>	<b>46.180</b>

Die Verschuldung bei der Stadtbus Ingolstadt betrifft insbesondere die Busse und den Betriebshof. Bei der INVG ist im Wesentlichen die kurzfristige, unterjährige Zwischenfinanzierung der nicht erlösgedeckten Kosten des ÖPNV bis zu ihrem Ausgleich durch die Alleingeschafterin nach Ablauf des Geschäftsjahres zwischen zu finanzieren.